

## **Aus dem Gemeinderat vom 16.09.2014**

### **Ehrungen für langjährige kommunalpolitische Aktivität**

Der Gemeindetag ehrt Menschen, die sich über lange Jahre aktiv in der Kommunalpolitik engagiert haben. Bürgermeisterin Katrin Buhrke durfte die Ehrungen überreichen. Für 10 Jahre an Roland Gerstner, Harald Mungenast, Andreas Wacker, Sabine Weiler, Bernd Wörner sowie Claudia und Karl Wunsch. Für 20 Jahre an Eberhard Barth und Daniela Senger-Rieger. Außerdem für 30 Jahre an Albert Fritz und Rainer Fritz. Im Namen der Gemeinde dankte Bürgermeisterin Buhrke den Geehrten für ihr engagiertes Mitgestalten für die Dorfgemeinschaft.

### **Forbach ist I(i)ebenswert**

Als Mitglied der Projektgruppe stellte Gemeinderätin Margrit Haller-Reif die Arbeit des vergangenen Jahres und künftige Projekte vor. Dauerbrenner sind das „Essen wie früher“ und das Forbacher „Veschbapäggl“. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde soll ein Sitzbankregister entstehen, um diese touristischen Einrichtungen besser verwalten und pflegen zu können. Nächstes Projekt ist das für Mitte Oktober anstehende „Forbach räumt auf“, für das schon zahlreiche Vorschläge eingegangen sind. Sie appellierte an die Mitglieder des **Gemeinderates**, sich bei den Aktionen noch mehr einzubringen. Bürgermeisterin Buhrke dankte für das Engagement der Gruppe.

### **Teilflächennutzungsplan Wind**

Kritisch diskutiert wurde die Forderung nach einer Visualisierung der geplanten Windkraftstandorte in der jetzigen Planungsphase. Am Ende stand die grundsätzliche Zustimmung mit der Forderung, nicht nur das Mindestmaß sondern auch den möglichen Maximalausbau darzustellen. Entsprechend beauftragte der **Gemeinderat** die Verwaltung zu Verhandlungen mit der **ausführenden** Firma.

### **E-Werke in Gausbach und Bermersbach**

Viele offene Fragen im Rahmen des Wasserrechtsverfahrens sah der **Gemeinderat** bei der Modernisierung der Wasserkraftanlagen in Gausbach und Bermersbach. Einstimmig wurde die Fortführung der Modernisierungsplanungen beschlossen. Vor der Umsetzung soll das wasserrechtliche Verfahren zu Ende geführt werden, um die finanziellen **Auswirkungen** der notwendigen Anpassungen abschätzen zu können.

### **Neue Aufbahrungseinrichtung für den Friedhof Forbach**

Einstimmig beschloss der **Gemeinderat** den Ersatz einer defekten Aufbahrungseinrichtung für den Friedhof Forbach. Hierfür werden außerplanmäßig 4.600 € investiert.

### **Winterdienst in den alten Ortsteilen**

Auch wenn uns erst ein hoffentlich goldener Herbst noch bevorsteht, müssen Entscheidungen für den anstehenden Winterdienst getroffen werden. Für die Aufstellung in Hundsbach werden zwei Salzsilos **ausgeschrieben**, dies hat der **Gemeinderat** einstimmig beschlossen. Damit endet die provisorische Salzlagerung in Erbersbronn in den Gebäuden der Straßenmeisterei.

### **Einrichtung eines Wohnmobilstellplatzes**

Bei der Diskussion im Rat wurde wieder einmal deutlich, dass es leider einfach keinen „perfekten“ Standort für dieses touristische Angebot in der Gemeinde gibt. Jeder in der Vergangenheit geprüfte Platz bietet Vor- und Nachteile. Zur weiteren Beratung wurde die Verwaltung mit der Vorprüfung von vier Standorten im Kernort, in Gausbach, in Bermersbach und in Langenbrand beauftragt. Mit **dem** Eigentümer des vorgeschlagenen Grundstücks in der Murgtalstraße sollen weitere Gespräche geführt werden.

### **Regenrückhaltebecken Bermersbach wird ertüchtigt**

Für das RÜB in Bermersbach waren Betonsanierungsarbeiten und technische **Ausstattung** **ausgeschrieben**. Der **Gemeinderat** beschloss einstimmig die Vergabe an den jeweils günstigsten Bieter mit einer Gesamtinvestitionssumme vom rund 62.000 €.

### **Neues LF 10 wird beschafft**

Ebenfalls einstimmig erfolgte der Beschluss zur **Ausschreibung** eines Löschfahrzeugs LF10 für den Standort Langenbrand. Nachdem im Zuge der Beratungen über den Bedarfsplan der Feuerwehr die Fahrzeugbeschaffung auf den Weg gebracht worden war, konnte nun nach Vorliegen des Zuschussbescheides die europaweite **Ausschreibung** beschlossen werden. Die Gemeinde wird hier über 250.000 € in die Sicherheit ihrer Bürger investieren. Zuschüsse sind in Höhe von 61.000 € zugesichert. Die Lieferung soll Mitte 2015 erfolgen.